

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Druckvorlage für die "Friz von Zolre"- Ausgabe - Cod.
Donaueschingen 111b**

Laßberg, Joseph

[S.l.], 1841

Einleitung

[urn:nbn:de:bsz:31-40762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40762)

Gott zum grüße, liebe Freunde!

und der Himmel schenke euch schöne tage!

Ja legt zugegangen herbit Wara mir zu vernemen, das bei
den Juden zu Gailingen im Nörwgau ein alt geschriben
buch liegt, das eine chronik der 77 groven von zellern
enthalt: da man meines wissens, ein alt geschriben
geschicht buch dieses hauses, zur zeit noch nicht auf-
gefunden ist und freylich in seinem teutschen
Regierungs und Ehrenspiegel, dierfalls nur wenig
brauchbares ^Fgeleitet hat; so ward ich vast be-
gierig ein solches buch über zu kommen und ließ
mir das buch auf die alte Wlensburg bringen:
da fand ich eine papier handschrift des XV Jar-
hundert, ^F von zweierlei händen, alles auf Ravensburger
Bolsenkopf papier um die iare 1420-1425. ^F geschrieben. ^F sauber und deutlich
Zuerst das buch apocalypsis, das Johannes der innere
unser herren schrieb, und in teutsch, und fangt an
bei dem dritten kapitel: Et angelus ecclesie Sardis
scribit, &c. und sind neun und zwanzig blätter; das
vorderteil aber ist verloren. dann folgt eine beschreibung
der fünfzehnen Riechen zu Rom und ihrer heiligthümer
und des ablasses, der da gewonnen wird. das sind
zehn blätter. Nach diesem kommt eine beschreibung

1. Graue Fritz der Bettinger.
2. Gedichte von Conrad Bettinger.
3. Von Klein Klingelst von Cessatz.
4. von Kaiser Friedrich II. u. seinem Sohn Enzo.
5. Singung eines frangosischen gedichtes da er

^F geleitet

^F in klein quart,

^F sauber und deutlich

und geschüttelt das antichriste, auch von dem wesen gewicht
und weltende, neunundneunzig blätter. auf dem
nächsten blatt verze, folgen zwei gerichte tuffel
tuffelgebette, mit darüber gesetzten musikenoten,
wie solche zu fingen sind. Nach drei leeren blättern,
beginnt das lied von grov Fritz von Zelt, dem F und der belagerung von Hohenzollern
Oettingen vierhundert fuhrzig verze auf sieben
blättern: zwischen diesem und dem folgenden
gedichte, steht:

Et cetera Buntschuoch.

ob dies der schluss des vorgehenden, oder die überschrift
des folgenden liedes sein soll? lazu ich dahin gestellt.
Nach diesem schied von derselben hand noch zwei lieder von
zwei hundert vierzig und ein hundert vierundachtzig
verzen, welche wol demselben verfasser, wie das lied von
Oettingen angehören mögen. beide beslagen die vorklammersung
der welt, und den vorfall von religion und tugend, das
erste spielt auf die klawitigkeit inder ar und ermaent
den kaiser Sigmund und die tuffel zu freyden zum krieg
gegen die Boehmen; das andere aber vorbreitet sich
mer über die widerberheit der geistlichen und welt
lichen stände. das sind in der handschrift die letzten
beschriebenen acht blätter.

Nun fand ich da freilich nicht, was ich suchen gesunden
hies, namlich ein geschichte der groven von Zeltens;
aber es war doch etwas daran, und zwar das bis
hitz noch einzige unaufgefundene lied von der belagerung
und zerstorung Hohenzollerns: es war noch mehr, es

von elf geistlichen und weltlichen gedichten; welche wol alle
dem C. Deringer angehören / mögen; ob schon er sich nur in
einem derselben nennet: von diesen nun gebe ich auch
hier drei; die ich im unbedenklich zuschreibe; auf das
er selbst; wessen geistes man er gewesen sei: das mögen
sich alle jetzt in Schwaben lebende Deringer freuen;
von denen ich einen im grünen rok himmel hochlich
grüße; und auch lieben Freunde nicht minder.
möge auch das neue ior / neue freude; geben hat
und neu sich zu unsern guten Schwabenlande und
süßen arben setzen und lieben bringen. / ~~betet wol /~~
gott befohlen. / ~~von~~

Eusebius